

Skilager Arosa 2012 - 19. - 24.02.12

Das Kollegi-Skilager wird jedes Jahr während den Skiferien angeboten. Die Hauptlast der Führungstätigkeit tragen heute freiwillige Dritte, welche als Jugend & Sport-Leiter entsprechend beitragsberechtigt sind. Die Verbindung der Leitungsebene zur Schule wird durch Lehrer, Ehemalige sowie Schüler der oberen Klassen sichergestellt.

Vorbereitungen

Das Lager begann traditionsgemäss mit dem Aufräumen des Gepäcks am Freitag nach dem schmutzigen Donnerstag. Der Mietbus sowie der alterwürdige Kollegi-Toyota wurden mit Koffern, Skischuhen und Küchenmaterial vollgeladen. Den Rest des persönlichen Material sollten die Teilnehmer am Sonntag direkt mit dem Zug mitnehmen. Das Küchenteam mit Jonny Broger, Damian Broger, Eveline Broger und Friederike Beck nahm die kurvenreiche Fahrt nach Arosa bereits am Samstag unter die Räder. Diese Vorlaufzeit war nötig, um sich trotz den gleichen infrastrukturellen Voraussetzungen wie letztes Jahr in Ruhe vorbereiten zu können.

Programm

Die Schüler trafen am Sonntag in Arosa ein. Nach einer kurzen Zwischenverpflegung brachen die Schülerinnen und Schüler in ihren Gruppen bereits auf, die Skipisten zu erkunden. Dies sollte während der ganzen Woche auch die Hauptbeschäftigung der Teilnehmer bleiben. Grundsätzlich fuhr man von Pistenöffnung bis -schliessung unter der Anleitung der Gruppenleiter Ski. Dabei wurden Ausbildungssequenzen unter der kundigen Führung der Skileiter sowie freies Fahren angeboten.

Rahmenprogramm

Der übliche Programmmodus wurde durch einige Zusatzangebote ergänzt. Vom Dienstag auf den Mittwoch wurden drei Teilnehmer in die Technik des Biwakbaus im Schnee eingeführt. Die gemeinsame Übernachtung bei wohligen 5° C bildete sicherlich den Höhepunkt. Am Dienstagabend führte die ganze Schar einen gemeinsamen Abendspaziergang mit Fackeln durch. Am Mittwochabend wurde ein Interessenabend angeboten. 20 Teilnehmer wurden unter der Leitung von der Schülerin Adonia Brunner, verstärkt mit drei weiteren Kolleginnen, in die Geheimnisse des Curling-Spiels eingeführt. Gleichzeitig war es für eine Anzahl Teilnehmer möglich, die Eisbahn mit Schlittschuhlaufen und Hockey-Spielen unsicher zu machen. Der Rest der Lagerteilnehmer besuchte in Innerarosa einen Ski-Event der dortigen Skischule.

Gönner

Ein Skilager für alle anzubieten gelingt nur dank der grosszügigen Unterstützung von Gönnern. Dank diesen Natural- und Geldbeiträgen können die Lagerkosten für die Teilnehmer tief gehalten werden. Die Gönnerliste am Schluss dieses Artikels bietet einen Überblick über die grosse Zahl von Wohlgesinnten. An dieser Stelle seien sämtliche Sponsoren noch einmal ausdrücklich verdankt. Sie leisten einen stillen aber um so gewichtigeren Beitrag für unser Kollegi-Skilager. Merci!

Fazit

Das Skilager ging ohne grössere Unfälle über die Bühne. Dies ist angesichts der gefahrenen Tempi und den immer waghalsigeren Zusatzangebote entlang der Piste nicht selbstverständlich. Die Teilnehmer profitierten von der fast durchgängig hochwertigen (Schutz-) Ausrüstung und zeigten auch sonst ein vorbildliches Pistenverhalten.

Marc Ramel